

Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Elektronischer Informationsrundbrief zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
Hrsg. von Irene Scherer, Welf Schröter – Ausgabe vom 9. September 2025 – (pdf-Version anbei)

- +++ **Einladung zur Tagung „Wirkungsmöglichkeiten von Gedenkstätten in der demokratischen Gesellschaft“ am 19. Oktober 2025 in Horb mit einem Vortrag von Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, ehemaliger Präsident des Bundesverfassungsgerichts**
- +++ **Hinweis auf die „Demokratie-Erklärung zum 80. Jahrestag der Befreiung durch die Alliierten und des Endes des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945“ des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.**
- +++ **Impressum / Datenschutz**

Liebe Freundinnen und Freunde des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.,

willkommen zu unserem neuen Rundbrief. Wir laden zu einer Veranstaltung, die sich der Verteidigung der Demokratie zuwendet und sich zugleich dem Antisemitismus widersetzt. Es ist uns eine besondere Freude anzukündigen, dass Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, ehemaliger Präsident des Bundesverfassungsgerichts, auf Initiative des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb e.V. am 19. Oktober in der Region sprechen wird (siehe nachfolgende Angaben). Als Mitglied des Gedenkstättenverbundes lädt der Löwenstein-Forschungsverein e.V. alle Interessierten zur Tagung ein. Bitte melden Sie sich an.

- +++ **Einladung zur Tagung „Wirkungsmöglichkeiten von Gedenkstätten in der demokratischen Gesellschaft“ am 19. Oktober 2025 in Horb mit einem Vortrag von Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, ehemaliger Präsident des Bundesverfassungsgerichts**

Die Gedenkstätten der Region entstanden aus dem Bedürfnis, das Entstehen des NS-Regimes und seine katastrophalen Folgen zu erforschen und darüber aufzuklären. Engagierte Bürgerinnen und Bürger erarbeiteten die Geschichte ihrer Orte. Man ging oft davon aus, dass die letzten Nazis bald verschwinden würden und die demokratische Gesellschaft für immer gefestigt sei. Leider hat sich diese Hoffnung nicht bestätigt. Der zeitliche Abstand zu den NS-Verbrechen macht es rechtsextremen Gruppierungen und Parteien leichter, die demokratische Gesellschaft in ihren Grundformen neu in Frage zu stellen.

Wie ist der Zustand der demokratischen Gesellschaft und was können Gedenkstätten dazu beitragen, dass diese gestärkt wird? Dazu soll auf der Tagung gesprochen werden. Beispiele aus der Arbeit des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb werden vorgestellt. Die Ausstellung „Ausgrenzung, Raub, Vernichtung. NS-Akteure und Volksgemeinschaft gegen die Juden in Württemberg und Hohenzollern, 1933 bis 1945“ wird gezeigt. An einem großen Büchertisch können die Publikationen aller Gedenkstätten erworben werden.

Der Löwenstein-Forschungsverein e.V. als aktives Mitglied des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb e.V. lädt alle Interessierten zur Veranstaltung ein.

Die Tagung richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, an Lehrende, Studierende, junge Menschen, Mitglieder der Gedenkstätten, VertreterInnen aus Politik, Kirchen und an alle unsere Kooperationspartner.

10.00 Uhr – Ankommen

10.30 Uhr – Begrüßung und Hinweise zur Tagung durch Dr. Michael Walther, Vorsitzender des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb

10.45 Uhr – PD Dr. Rolf Frankenberger und Tim Fröhlich, Institut für Rechtsextremismusforschung an der Uni Tübingen: Rechtsextremismus: Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für die Gedenkstättenarbeit

12.00 Uhr – Mittagspause (Anmeldung zum Essen bitte mit der Anmeldung zur Tagung)

13.00 Uhr – **Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, ehemaliger Präsident des Bundesverfassungsgerichts: Der Zustand der bundesrepublikanischen Gesellschaft – Möglichkeiten und Grenzen von Gedenkstättenarbeit für die Stärkung der Demokratie**

14.15 Uhr – Cornelia Siebeck, Gedenkstättenreferat der Stiftung Topographie des Terrors, Berlin: Was bedeutet: Gedenkstätten als „demokratische Lernorte“?

15.00 Uhr – Kaffeepause

15.15 Uhr – Podiumsgespräch: Was ist möglich, was kann man tun, was sollte man lassen, was sollte man neu probieren? Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, Cornelia Siebeck, Sibylle Thelen (Leiterin der LpB Baden-Württemberg), Benjamin Merkt (Vorsitzender KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen), Paris Siaperas (Soziale Medien im GSV.GNA), Heinz Högerle (Gründungsvorsitzender des GSV.GNA). Moderation: Dr. Franziska Becker, Berlin

16.15 Uhr – Als Beispiel für die Arbeit des GSV.GNA wird ein Wegweiser zu Spuren des Nationalsozialismus in der Region Gäu-Neckar-Alb vorgestellt. Dieter Grupp, Leiter des Redaktionsteams, gibt einen Einblick in die Entstehung des Buches

16.45 Uhr – Dank und Verabschiedung

Anmeldung zur Tagung: Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Bitte schicken Sie eine email an: verlagsbuero@t-online.de

Es wird ein Mittagessen (vegetarisch / nicht vegetarisch) angeboten. Anmeldeschluss: 10. Oktober 2025. Telefonische Auskunft über 0 74 51/62 06 89 oder 0174 – 304 60 43.

+++ Hinweis auf die „Demokratie-Erklärung zum 80. Jahrestag der Befreiung durch die Alliierten und des Endes des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945“ des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.

Die Mitgliederversammlung des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. hat in einem einstimmigen Votum ihre „Demokratie-Erklärung“ verabschiedet. Der Wortlaut ist zu finden unter:

<https://www.initiative-loewensteinverein.de/wpc/index.php/2025/05/05/demokratie-erklaerung/>

(Wenn sich der Link nicht öffnet, bitte den gesamten Link kopieren und in die www-Zeile ablegen. Dann klappts.)

Mit freundlichen Grüßen

Irene Scherer, Welf Schröter

Herausgebende des elektronischen Informationsrundbriefes zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa

scherer@talheimer.de

schroeter@talheimer.de

+++ Impressum / Datenschutz

Newsletter bestellen und abbestellen

Der Bezug des unregelmäßig erscheinenden Informationsrundbriefes ist gebührenfrei. Wir dürfen Sie bitten, diese Mailingliste auch Freunden und Bekannten, Kolleginnen und Kollegen weiter zu empfehlen. Sie können uns gerne weitere E-Mail-Adressen von Interessentinnen und Interessenten zukommen lassen. Wer den elektronischen Rundbrief nicht mehr erhalten will, sende folgenden Text an die Mail-Adresse schroeter@talheimer.de:

Bitte die Adresse@..... aus dem Verteiler streichen.

Postadresse: Löwenstein-Forschungsverein e.V., c/o Irene Scherer, Welf Schröter –
Herausgebende –, Rietsweg 2, D-72116 Mössingen-Talheim, fax 07473-24166, Telefon mit
Anrufbeantworter 07473-22750.

Bezieher/innen des Newsletters am 09.09.2025: Anzahl 495.

Datenschutz

Die Redaktion des „Elektronischen Informationsrundbriefs zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein’schen Pausa“ nimmt den Schutz und die Sicherheit der persönlichen Daten der Newsletter-BezieherInnen sehr ernst. Der Rundbrief stellt eine ideelle kostenfreie und nichtkommerzielle Information dar. Elektronisch wird ausschließlich die Mail-Adresse verarbeitet. Namen, Adressen oder ähnliche Angaben werden elektronisch nicht in die Mailingliste aufgenommen. Die Mailadressen dienen ausschließlich der Zweckbindung des Newsletterversandes. Die Löschung der Mail-Adresse aus dem Mailverteiler ist zu jeder Zeit auf Wunsch möglich. Die Aufnahme der Mailadresse in den Mailverteiler erfolgt auf proaktiven Wunsch per E-Mail oder durch Eintragung in eine papierene Liste im Rahmen von Veranstaltungen oder Vorträgen. Die Mailadressen werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Mailadressen werden nicht mit Social Media-Anwendungen verknüpft. Es finden keine weiteren Auswertungen der Daten statt. Die technische Verwendung der Mailadresse erfolgt mit Hilfe der Software „Mailman“, die in gesicherter Umgebung des Providers technisch gepflegt wird. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach BDSG und eine spezielle TOM-Liste (technisch-operative Maßnahmen) regeln die Details. Zugriff auf die Mailingliste haben ausschließlich die Herausgeber des Newsletters. In technischen Notfällen kann der technische Administrator des Providers die Daten sichern. Die Dokumentation der Mail-Adressen erfolgt durch eine Sicherheitskopie der gesamten Mailingliste.